



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	International Business Studies
Gastuniversität:	Kwansei Gakuin University
Gastland:	Japan
Studiengang an der Gastuniversität:	International Studies
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	SS 25
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse ([datenschutzbeauftragter@fau.de](mailto:datenschutzbeauftragter@fau.de))

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



*Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.*

### **Themenbereiche:**

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU
2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität
3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium
4. Anreise / Visum
5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)
6. Einschreibung an der Gastuniversität
7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)
8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität
9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
11. Freizeitangebote
12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)
13. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)
14. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
15. Wichtige Ansprechpartner und Links
16. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
17. Sonstiges

***Vielen Dank für Ihre Unterstützung!***



## **Document contains: English and German Version, English Version below**

### **Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU**

Meine Entscheidung, mich für einen Austausch nach Japan zu bewerben, fiel nach der Teilnahme am International Café, das von der WiSo organisiert wurde. Dort konnte ich direkt von ehemaligen Austauschstudierenden erfahren, wie sie ihren Aufenthalt erlebt haben. An Informationsveranstaltungen wie dieser sowie dem International Day hinzugehen, würde ich definitiv empfehlen, sowie sich schon früh genug über Deadlines und Anforderungen für die Bewerbung bewusst zu sein - das erspart sehr viel Stress.

Nach dem International Day habe ich alle notwendigen Unterlagen zusammengesucht und mich dann beworben. Man sollte frühzeitig anfangen, diese Dokumente zusammenzusuchen, da es zum Beispiel ein bisschen dauern kann, bis man für den Sprachtest einen Termin bekommt. Ansonsten ist der Bewerbungsprozess aber übersichtlich.

### **Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität**

Nach der Zulassung durch die FAU erhält man von der KGU alle notwendigen Informationen zur Anmeldung. Obwohl der Prozess umfangreich ist, ist er gut organisiert. Die KGU beeindruckt ohnehin dadurch, wie ausgebaut ihr Support für Internationale Studierende ist: Das merkt man auch in dem Anmeldeprozess, der gut durchschaubar ist. Ich würde definitiv empfehlen, genug Zeit dafür einzuplanen und bereits ab dem Punkt, wo man die Unterlagen erhält, damit anzufangen, alle Dokumente zusammenzustellen. So gerät man nicht in Zeitdruck und hat genug Puffer, dass die Dokumente noch von dem International Office der FAU gesichtet werden können.

### **Vorbereitung auf das Auslandsstudium**

Ich würde empfehlen, schon mit ausreichend Vorlauf die folgenden Dinge vorzubereiten:

**Auslandskrankenversicherung:** Man ist zwar auch von der KGU krankenversichert, aber wenn ihr eine Auslandskrankenversicherung abschließt, habt ihr die Möglichkeit, die Rechnungen, die eventuell anfallen könnten, im Nachhinein einzureichen und einen Anteil zurückerstattet zu bekommen.

**Adapter:** Ich empfehle einen Universalstecker, und ihr könnt euch dann vor Ort immer noch einen Adapter kaufen, der handlicher ist.

**Kreditkarten:** Passt auf, dass ihr euch für eine Kreditkarte anmeldet, mit der ihr gebührenfrei in Japan Geld abheben und bezahlen könnt. Finanzfluss bietet eine Kreditkartenübersicht an, wo ihr schauen könnt, welche für euch am geeignetsten ist (<https://www.finanzfluss.de/vergleich/kreditkarte/>). Durch die Übersicht habe ich mich unter anderem für die DKB Karte und die Hanseatic Kredit Karte entschieden, die beide während dem Auslandssemester gut funktioniert haben.

**Auslandswährung:** Ich würde empfehlen, bereits vor der Anreise ins Ausland bei eurer Bank Fremdwährung zu bestellen, damit ihr bei der Einreise Bargeld habt, sollte das Abheben mit der Kreditkarte vor Ort vorerst nicht funktionieren.

**SIM Karte:** Die KGU bietet im Welcome-Package verschiedene Tarife an, für die man sich anmelden kann. Ich habe mich für die E-Sim entschieden und kann das wärmstens empfehlen, da ihr euch vor Ort dann keine physische Sim abholen, sondern sie nur digital freischalten müsst. Außerdem habe ich von Freunden, die eine physische Sim hatten, gehört, dass es dann nicht mehr möglich war, den



Shutter Sound von ihrer Kamera auszustellen. Auch hier aber der Hinweis, die Sim-Karte/E-Sim mit genügend Vorlauf zu eurer Anreise zu organisieren, da es ein paar Tage dauert, bis ihr alle Informationen zur E-Sim bekommt.

## **Anreise / Visum**

Anfangs wirkt der Visumsprozess etwas stressig, da die Fristen recht knapp erscheinen. In der Praxis gab es jedoch weder bei mir noch bei meinen Mitstudierenden Probleme. Ich würde also raten, zuversichtlich zu bleiben :)

Die KGU empfiehlt, am Kansai International Airport (KIX) zu landen. Dort lässt sich die SIM-Karte direkt aktivieren, und man kann eine ICOCA-Transportkarte kaufen, mit der die Weiterreise zum Wohnheim unkompliziert verläuft.

## **Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)**

Die KGU bietet viele verschiedene Wohnheime an, auf die man sich bewerben kann, was ich auch getan habe. Mit privaten Housing Möglichkeiten kenne ich mich demnach nicht aus.

Ich habe mich entschieden, mich für das International Dormitory Yukoryo zu bewerben und kann das nur wärmstens empfehlen. Man teilt sich in diesem Wohnheim alles von den Badezimmern bis hin zu den gemeinsamen Küchen und Gemeinschaftsräumen. Dadurch ist das gemeinsame Leben sehr kommunal gestaltet und man steht in ständigem Kontakt mit seinen Mitbewohnern, was es aber auch sehr leicht macht, Freunde kennenzulernen.

Das Wohnheim ist sehr neu, sauber und modern, und sogar mit einem Kinozimmer ausgestattet. Außerdem organisieren die Residence Assistants regelmäßig Events, an denen man auch teilnehmen kann. Ich habe meinen Aufenthalt sehr genossen und kann es aus diesen Gründen sowie der unmittelbaren Nähe zur Uni wärmstens empfehlen.

Man muss bei der Bewerbung fürs Wohnheim abgestufte Prioritäten angeben, und auf meiner Liste standen ebenfalls die International Residence IV sowie das Global House Nigawa.

Die International Residence IV ist das nächste Wohnheim an der Uni, ist im Vergleich aber etwas heruntergekommen und es gibt weniger Studenten, die in dem Wohnheim leben. Das Global House hingegen ist nochmal moderner als Yukoryo; man hat hier ein eigenes Badezimmer und bekommt von dem Wohnheim traditionell Japanische Gerichte, so dass man selber nicht kochen müsste (es gibt kein separat vegetarisches Angebot, aber man kann im Vorhinein einsehen, welche Gerichte angeboten werden und es dann ggf. abbestellen, den Preis muss man aber dennoch vollständig bezahlen. Eine eigene Küche gibt es hier auch, man könnte also theoretisch auch selber kochen). Das Yukoryo ist ideal, wenn man viele neue Kontakte knüpfen möchte, während die anderen Wohnheime mehr Privatsphäre bieten, wodurch es aber auch schwieriger ist, seine Mitbewohner kennenzulernen. Eine Curfew gibt es in den hier genannten Wohnheimen nicht. Je nachdem, was ihr bevorzugt, könnt ihr hier die Entscheidung treffen, die für euch besser ist.

## **Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)**

Die Universität fördert in hohem Maße den Austausch zwischen heimischen Studierenden und internationalen Studierenden und schafft zahlreiche Gelegenheiten, Brücken zwischen beiden Gruppen zu bauen. Gleich zu Beginn des Semesters lernt man seine KGU-Buddies kennen, die einem



bei organisatorischen oder alltäglichen Fragen zur Seite stehen und mit denen man sich auch im weiteren Verlauf des Semesters regelmäßig treffen kann. Darüber hinaus existiert eine große Vielfalt an studentischen Initiativen, die eine intensivere Campus Experience ermöglichen. Wichtig ist hierbei die Unterscheidung zwischen Clubs und Circles: Während Clubs in der Regel keine Austauschstudierenden aufnehmen, stehen Circles internationalen Studierenden offen. Auch das International Office ist jederzeit ansprechbar und zeigt sich bei allen Fragen zuverlässig und hilfsbereit.

## Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Die Anmeldung zu den Kursen findet in der ersten Studienwoche statt. Ich empfehle, sich bereits vor der Abreise mit den möglichen Kursen auseinanderzusetzen und im Vorfeld mehrere Learning Agreements abzuschließen, im Idealfall auch mehr als notwendig. So kann man vor Ort in erster Linie nach zeitlichen Aspekten entscheiden, wie sich der Stundenplan am besten zusammenstellen lässt.

An der KGU hat man die Wahl zwischen zwei Learning Tracks: dem Japanese Language Track, bei dem der Fokus auf dem Erlernen der Sprache liegt, sowie dem Modern Japan Track, der eine große Auswahl an englischsprachigen Kursen aus unterschiedlichen Fachbereichen bietet. Ich selbst habe den Modern Japan Track gewählt, da mein Studienfach den Schwerpunkt auf wirtschaftliche Module legt. In diesem Track ist es Pflicht, sieben Kurse zu belegen, und für jeden bekommt man in der Regel 2 KGU Credits. Diese waren gleichwertig mit 5 ECTS, als ich mich bei meiner Studienkoordinatorin erkundigt habe.

Besonders hilfreich ist, dass es zu Beginn des Semesters eine Phase gibt, in welcher ihr die Kurse unverbindlich besuchen könnt, bevor ihr euch endgültig festlegt. Dadurch hat man auch die Möglichkeit, den Stundenplan in den ersten Wochen noch anzupassen. Ihr müsst außerdem keine Bedenken haben, dass die Konkurrenz für die Kurse hoch ist und ihr eventuell Schwierigkeiten bekommt, euch für die Fächer anzumelden, die ihr wollt. Das war bei mir sowie bei meinen Freunden kein Problem und es ist eigentlich ziemlich sicher, dass ihr auch die Fächer bekommt, für die ihr euch angemeldet habt.

Die KGU bietet einen sehr umfangreichen Kurskatalog, den ihr bereits im Vorfeld einsehen könnt. Ihr müsst dafür nicht auf die Nominierung oder Informationen von der Gastuniversität warten. Alle relevanten Kursinformationen könnt ihr eigenständig auf der Website finden. Auf der [KGU-Website](#) sind die alten Broschüren des Austauschprogramms (sogenannte „[CJP Brochure](#)“) verlinkt, und die Kurse bleiben in der Regel jedes Jahr gleich oder sehr ähnlich. Das bedeutet, dass ihr euch schon im Vorfeld darüber informieren könnt, welche Kurse angeboten werden, welche für euch anrechenbar sind und welche euch interessieren.

In der Broschüre findet ihr lediglich die Kursnamen, aber auf dem [Syllabus](#) der KGU könnt ihr detaillierte Informationen wie Kursinhalte, behandelte Themen und Veranstaltungstermine einsehen. Die Suche nach dem Syllabus ist etwas tricky, da die Website veraltet ist, aber ich verrate euch, wie's geht: Gebt die rot markierten Felder ein und klickt dann auf „Suchen“. So findet ihr schnell die Kurse, die euch näher interessieren.



授業開講年度/Academic Year	西暦 2025 年度 ~ 西暦 2026 年度	学期/Term	02 春学期 / Spring
開講キャンパス/Campus	1 名古屋大学キャンパス / Nishikombya Uegahara Campus	授業管理部 書/Administrative Department	未選択
授業コード/Class Code		曜日/Day and Period	未選択
履修登録方法/Types of course registration	<input type="checkbox"/> 申込制 <input type="checkbox"/> 申込制(他条件あり) <input type="checkbox"/> 予備登録 <input type="checkbox"/> 本登録 <input type="checkbox"/> 本登録(一部予備登録) <input type="checkbox"/> その他 <input type="checkbox"/> 未定		
フリーワード (授業名称等) / Full Text Search	<input type="text" value="(enter the course you want to look up here)"/>		
※教員名は検索対象外			
主な教授言語/Language of instruction	002 英語 / English	オンライン授業 60 単位制限対象科目 The 60-credit limit for online courses	<input type="checkbox"/> 対象/Check
教員氏名漢字名称 Instructor (Kanji)	<input type="text"/>		
教員氏名カナ名称 Instructor (Katakana)	<input type="text"/>		
教員氏名英字名称 Instructor (Alphabet)	<input type="text"/>		

[Course Number]	[320] International Relations in Europe I/International Relations in Europe [EN]
Class Title	
Credits	2 Term Spring semester Day and Period Tuesday 5th period
Instructor	AOYAGIYAHYA
Standard Year for Registration	2 years
Types of course registration	Official registration

Course Purpose etc.	
Main Language of Instruction	English
Course Implementation Format	Face-to-face classes
Course Purpose	The aim of this course is for students to independently study the international relations of European countries, particularly the member states of the European Union (EU), and to explore political, socio-economic and security challenges in the historical context of modern Europe.
Course Purpose	The purpose of this course is for students to actively learn about the international relations of European countries, especially the member states of the European Union (EU), adopting a historical reading of contemporary Europe and its political, socioeconomic, and security challenges.
Learning Goals	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Students will independently learn about Europe's unique characteristics and its role in international politics, focusing in particular on its economic and political systems, and cultural awareness.</li> <li>2. Students will consider how crises in Europe emerged, how they were addressed and resolved, and their consequences and impact on the EU.</li> <li>3. Students will be expected to improve their analytical, critical, and problem-solving skills by studying Europe's continually changing political and economic challenges.</li> </ol>

Das bedeutet, dass ihr euch schon frühzeitig über die Kurse informieren (über Learning Content, Learning Purpose, Course Times, Grading Method etc.), diese in eure Bewerbung einbauen und bereits vorab Learning Agreements beantragen könnt. So vermeidet ihr unnötigen Stress vor Ort und könnt euch besser auf euren Aufenthalt konzentrieren.

Kurse, die ich sehr empfehlen kann (sowohl vom Content als auch von der Lehrkraft her), sind die folgenden: Alle Kurse von Matthias Hennings (z.B. Japanese Business A/B bzw. Modern Japan Seminar) und Yahya Aoyagi (z.B. International Relations in Europe).

Weitere Kurse, die ich belegt habe, aber weniger empfehlen würde, sind die folgenden. Als IBS-Studentin konnte ich auch für jedes von diesen Kursen ein Learning Agreement abschließen:

- Management A [EN]
- Japanese Financial Practices [EN]
- JSC Local and Global Action around the SDGs
- International Conflicts [EN]

## Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Auch wenn man den Modern Japan Track belegt, kann man kostenlos Japanisch Kurse belegen. Wenn man die Möglichkeit hat, dies zu tun, würde ich es wärmstens empfehlen, da es das Leben in Japan durchaus reicher gestaltet, wenn man die Sprache versteht, die Schriftzeichen lesen und sich verständigen kann. Diese werden zwar auf Japanisch unterrichtet, von meinen Kommilitonen habe ich jedoch den Eindruck gehabt, dass das dennoch gut funktioniert hat.

## Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität ist eine wunderschöne private, Campus-Universität und ist dementsprechend mit ziemlich vielem ausgestattet. Es gibt auch ein Universitäts-Gym, das man kostenlos nutzen kann, und auch wenn es recht klein ist, hat es alles, was man braucht. Es gibt zwei Mensen, in denen man kostengünstig essen kann, und verschiedene Convenience Stores auf dem ganzen Campus. Besucht



auf jeden Fall auch den Japanese Garden, der auf dem Campus ist, das war einer meiner Lieblingsorte :)

## **Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)**

Nishinomiya liegt etwa 40 Minuten mit dem Zug von Osaka entfernt und rund zwei Stunden von Kyoto. Auch die Städte Kobe und Nara befinden sich in unmittelbarer Nähe, sodass sich zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten anbieten. Die Lage ist daher ideal, um unterschiedliche Regionen Japans kennenzulernen. Durch Osaka verfügt man außerdem über einen zentralen Verkehrsknotenpunkt: Von hier aus lassen sich mit dem Nachtbus oder dem Shinkansen problemlos weiter entfernte Städte erreichen. Darüber hinaus befinden sich mit dem Kansai International Airport (KIX) und dem Kobe Airport gleich zwei Flughäfen in der Nähe. Insgesamt bietet die Lage somit eine hervorragende Ausgangsbasis, um viel vom Land zu entdecken.

Ein Tipp meinerseits, den ich jetzt auch nach meiner Rückkehr schmerzlich vermisse, ist der Stadtteil Arashiyama in Kyoto. Die atemberaubende Natur und die vielen verschiedenen Tempel geben hier einem das Gefühl, als sei man in einem Paradies auf Erden. Stattet gerne einen Besuch ab, wenn ihr könnt :)

## **Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)**

Bargeld kann man problemlos an nahezu jedem Convenience Store abheben. Die Gebühren variieren dabei je nach Anbieter und liegen in der Regel zwischen ca. 60 Cent und 3 Euro. Kartenzahlung ist zwar an vielen Orten möglich, in kleineren Geschäften oder Restaurants jedoch oft nicht. Daher empfiehlt es sich unbedingt, stets ausreichend Bargeld bei sich zu tragen.

## **Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)**

Sowohl an der FAU kann man sich für ein Reisekostenstipendium bewerben, als auch an der KGU, die ebenfalls ein eigenes Stipendienprogramm für Austauschstudierende anbietet. Die Informationen hierfür bekommt man gesammelt mit den Informationen für die Anmeldung an der Universität. Darüber hinaus empfehle ich, unbedingt einen Antrag auf Auslands-BAföG zu stellen, da die Förderung bei Auslandssemestern in der Regel deutlich großzügiger ausfällt als im Inland.

Persönlich habe ich beschlossen, bereits ein Jahr vorher als Werkstudent zu arbeiten und so viel wie möglich anzusparen. Das hat mir geholfen, mich in Japan finanziell unabhängiger zu fühlen und auch zu reisen. Wenn das in euren Möglichkeiten liegt, würde ich auf jeden Fall empfehlen, im Voraus so viel Geld wie möglich zu sparen, da nicht garantiert ist, dass die Gelder aus Stipendien oder sogar BAföG ausreichen, um den Lebensunterhalt zu decken.

## **Sonstiges**

Während meines Aufenthalts habe ich mich überwiegend vegetarisch ernährt. Dafür kann ich die App HappyCow sehr empfehlen, außerdem lohnt es sich, über soziale Medien zu recherchieren und vegetarische Restaurants direkt in Google Maps abzuspeichern. In Japan basiert ein Großteil der Gerichte auf Fisch oder Fleisch, und selbst vermeintlich harmlose Snacks enthalten oft tierische Produkte. Man sollte sich daher darauf einstellen, dass es zu Beginn als Vegetarier oder Veganer eine gewisse Herausforderung sein kann. Unmöglich ist es jedoch keineswegs. Besonders im Wohnheim lässt es sich unkompliziert selbst kochen, sodass man flexibel bleibt. Wichtig ist vor allem, nicht den Mut zu verlieren, sondern sich bewusst zu machen, dass eine gute Vorbereitung und gründliche Recherche den Alltag erheblich erleichtern. Hier ein paar Empfehlungen für vegetarische Restaurants



BÜRO FÜR  
INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

INTERNATIONAL  
RELATIONS OFFICE



Friedrich-Alexander-Universität  
Fachbereich Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaften | WiSo

in Osaka: Paprika Shokudo Vegan, Green Earth, OKO - Fun Okonomiyaki Bar. Insta und Tik-Tok sind da tatsächlich eure besten Freunde, was Empfehlungen angeht :)

Ansonsten rate ich euch wirklich einfach, offen für so viel wie möglich zu sein, und so viel vom Land und der Kultur mitzunehmen, wie es nur möglich ist. Obwohl ich vorher selber nie in Japan war und die Sprache nicht beherrscht habe, habe ich mich trotzdem stets gut aufgehoben gefühlt und mich gut zurechtgefunden. Und auch jetzt denke ich noch sehr gerne an alle Orte, Personen und Erinnerungen zurück. Habt ganz viel Spaß :)



## English Version:

### Application and Selection Process at FAU

I decided to apply for an exchange to Japan after attending the International Café organized by WiSo. There, I was able to hear directly from former exchange students about how they experienced their stay. I would definitely recommend going to events like this, as well as the International Day, and making sure you're aware of deadlines and requirements for the application early enough.

After the International Day, I gathered all the necessary documents and applied afterwards. It's a good idea to start collecting these documents early, since, for example, it can take a while to get an appointment for the language test. Apart from that, though, the application process is very straightforward.

### Application / Registration at the Host University

Once you've been accepted by FAU, you'll receive all the necessary information about registration from KGU. Even though the process is quite extensive, it's very well organized. KGU in general stands out for how developed their support system is for international students, and you can feel that in the registration process too. I'd definitely recommend setting aside enough time for this and starting to gather all your documents as soon as you receive the list. That way you won't get stressed by tight deadlines and the FAU International Office still has time to review your paperwork.

### Preparing for the Study Abroad Semester

I'd suggest taking care of the following things well in advance:

**Health insurance:** You are covered by KGU, but if you get your own international insurance, you can later submit any medical bills that might come up and get part of the cost reimbursed.

**Adapter:** I recommend getting a universal adapter. You can still buy a more practical one locally once you're there.

**Credit cards:** Make sure to get a card that lets you withdraw cash and pay in Japan without extra fees. Finanzfluss has a really good credit card comparison tool (<https://www.finanzfluss.de/vergleich/kreditkarte/>). Based on that, I chose the DKB card and the Hanseatic card, both worked perfectly during my exchange semester.

**Currency:** I'd recommend ordering some Japanese yen from your bank before leaving, so you have cash on hand when you arrive in case your card doesn't work right away.

**SIM card:** KGU includes different SIM options in the welcome package. I chose the eSIM and highly recommend it, since you don't need to pick up a physical SIM, just activate it digitally. Some of my friends with physical SIMs couldn't turn off their camera shutter sound anymore, which was inconvenient. Just make sure to organize the SIM/eSIM ahead of time, since it takes a few days before you receive all the setup info.

### Arrival / Visa

The visa process seems a bit stressful at first because the deadlines feel tight. But in practice, neither I nor my friends had any problems with it. So I'd say: stay calm and positive :)



KGU recommends flying into Kansai International Airport (KIX). There you can activate your SIM directly and buy an ICOCA transport card, which makes getting to the dorms very easy. Google Maps works amazingly well in Japan, you don't need to use an additional transportation app to get around.

## **Housing (Dorms, Private Options)**

KGU offers several dorms to apply for, which is what I did, so I can't say much about private housing options.

I chose the International Dormitory Yukoryo, and I can absolutely recommend it. Everything is shared - bathrooms, kitchens, common areas - which creates a communal vibe and makes it super easy to meet people and make friends.

The dorm is modern, clean, and even has a theater room. The residence assistants also organize regular events. I really enjoyed my stay here and recommend it not just for the facilities but also for the location, since it's really close to campus.

When applying for dorms, you list your preferences in order. On my list, I also had International Residence IV and Global House Nigawa.

International Residence IV is the closest to campus but is a bit older and houses fewer students.

Global House Nigawa is even more modern than Yukoryo. You get your own bathroom and they serve traditional Japanese meals, so you wouldn't need to cook (though there's no separate vegetarian option; you can cancel meals but still have to pay the full price).

In short: Yukoryo is perfect if you want to meet lots of people, while the other dorms offer more privacy. None of the dorms I mentioned had a curfew.

## **Academic and Administrative Support (International Office, Advisors, Buddy Programs, Student Initiatives, etc.)**

The university strongly supports exchange between local and international students and creates numerous opportunities to build bridges between the two groups. Right at the start of the semester, you meet your KGU buddies, who are there to help you with organizational or everyday questions and who you can also meet with regularly throughout the semester.

In addition, there is a wide variety of student initiatives that make for a richer campus experience. One important thing to note is the difference between clubs and circles: clubs generally don't accept exchange students, while circles do. The International Office is also always approachable and proves to be reliable and helpful with any questions.

## **Courses / Timetable at the Host University**

Course registration takes place during the first week of the semester. I recommend looking into possible courses before departure and signing multiple Learning Agreements in advance, ideally more than required. That way, you can mainly decide on site based on time slots and what works best for your schedule.

At KGU you can choose between two learning tracks: the Japanese Language Track, which focuses on learning the language, and the Modern Japan Track, which offers a wide range of English-language courses from various disciplines. I chose the Modern Japan Track since my field of study emphasizes

economics modules. In this track, it is mandatory to take seven courses, and each usually counts for 2 KGU credits. According to my study coordinator, these were equivalent to 5 ECTS credits.

It's especially helpful that at the beginning of the semester there is a trial period where you can attend courses without obligation before making a final decision. This also gives you the chance to adjust your schedule during the first weeks. You don't need to worry about competition for spots in courses, neither I nor my friends had problems registering for the courses we wanted. You can be quite confident that you'll get into the courses you apply for.

Courses I can really recommend (both in terms of content and teaching) are: Japanese Business A/B (Matthias Hennings) and International Relations in Europe (Yahya Aoyagi).

KGU offers a very comprehensive course catalog that you can review ahead of time. You don't have to wait for your nomination or for information from the host university. All the relevant course details are available for you to check out independently on the [KGU website](#). The previous brochures for the exchange program (called "[CJP Brochure](#)") are linked there, and the courses are usually the same or very similar each year. This means that you can already find out which courses are offered, which ones can be credited, and which ones interest you in advance.

The brochure only lists the course names, but on the [KGU syllabus](#), you can find detailed information such as course content, topics covered, and session dates. Searching for the syllabus can be a bit tricky, but I'll share the trick: enter the fields highlighted in red and click on "Search." This way, you can quickly find the courses that you want to explore further.

授業開講年度/Academic Year	西暦 2025	年度 ~ 西暦 2026	年度	学期/Term	02 春学期 / Spring
開講キャンパス/Campus	1 西条上ヶ原キャンパス / Nishinomiya Uegahara Campus			授業管理部署/Administrative Department	未選択
授業コード/Class Code	~			曜時/Day and Period	未選択
履修登録方法/Types of course registration	<input type="checkbox"/> 申込制 <input type="checkbox"/> 申込制(他条件あり) <input type="checkbox"/> 予備登録 <input type="checkbox"/> 本登録 <input type="checkbox"/> 本登録(一部予備登録) <input type="checkbox"/> その他 <input type="checkbox"/> 未定				
フリーワード (授業名称等) /Full Text	<input type="text"/>				
検索	<input type="button" value="Search"/>				
※教員名は検索対象外	<input type="text"/>				
主な教授言語/Language of instruction	002 英語 / English			オンライン授業 6 0 単 位制限対象科目 The 60-credit limit for online courses	<input type="checkbox"/> 対象/Check
教員氏名漢字名称 Instructor (Kanji)	<input type="text"/>				
教員氏名カナ名称 Instructor (Katakana)	<input type="text"/>				
教員氏名英字名称 Instructor (Alphabet)	<input type="text"/>				

[Course Number]	[320] International Relations in Europe 1/International Relations in Europe [EN]
Class Title	
Credits	2 Term Spring semester Day and Period Tuesday 5th period
Instructor	AOYAGI YAHYA
Standard Year for Registration	2 years
Types of course registration	Official registration

- Course Purpose etc.	
Main Language of Instruction	English
Course Implementation Format	Face-to-face classes
Course Purpose	The aim of this course is for students to independently study the international relations of European countries, particularly the member states of the European Union (EU), and to explore political, socio-economic and security challenges in the historical context of modern Europe.
Course Purpose	The purpose of this course is for students to actively learn about the international relations of European countries, especially the member states of the European Union (EU), adopting a historical reading of contemporary Europe and its political, socioeconomic, and security challenges.
Learning Goals	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Students will independently learn about Europe's unique characteristics and its role in international politics, focusing in particular on its economic and political systems, and cultural awareness.</li> <li>2. Students will consider how crises in Europe emerged, how they were addressed and resolved, and their consequences and impact on the EU.</li> <li>3. Students will be expected to improve their analytical, critical, and problem-solving skills by studying Europe's continually changing political and economic challenges.</li> </ol>

This allows you to gather precise information (Learning Content, Learning Purpose, Course Times, Grading Method etc.) about courses early on, incorporate them into your application, and even apply for Learning Agreements before you leave. That way, you'll have less stress once you arrive and can focus more on your time abroad.



Additional courses I took, but would recommend less, are the following. As an IBS student, I was also able to complete a Learning Agreement for each of these courses:

Management A [EN]  
Japanese Financial Practices [EN]  
JSC Local and Global Action around the SDGs  
International Conflicts [EN]  
Intercultural Communication

## **Language Courses at the Host University (Free, Paid)**

Even if you choose the Modern Japan Track, you can still take Japanese language courses for free. If you have the opportunity, I would definitely recommend doing so, as life in Japan becomes much richer when you understand the language, can read characters, and communicate. Even though these courses are taught in Japanese, my friends told me that they still got along well in the courses.

## **Facilities at the Host University (Library, Computer Rooms, etc.)**

The university has a beautiful campus and is therefore very well equipped. There is also a university gym you can use for free, it's fairly small but has everything you need. There are two cafeterias where you can eat cheaply, and various convenience stores all over campus. Be sure to also visit the Japanese Garden on campus, it was one of my favorite spots :)

## **The City (Sights, Festivals, Museums, etc.)**

Nishinomiya is about 40 minutes away from Osaka by train and about two hours from Kyoto. The cities of Kobe and Nara are also nearby, which makes for plenty of excursion opportunities. The location is therefore ideal to get to know different regions of Japan.

Through Osaka, you also have a major transportation hub: from there you can easily reach more distant cities by night bus or Shinkansen. On top of that, there are two airports close by - Kansai International Airport (KIX) and Kobe Airport. Overall, the location is a great starting point to discover a lot of the country.

One of my favourite places to visit was Arashiyama, a district in Kyoto, offering stunning nature and various temples to explore. Even after returning, I still miss this place dearly, because it truly feels like you are in a paradise on earth. Check it out, if you'd like :)

## **Daily Life (Withdrawing Money, Phone, Jobs)**

You can withdraw cash without problems at almost any convenience store. Fees vary depending on the provider and are usually between about €0.60 and €3. While card payment is possible in many places, in smaller shops or restaurants it often isn't. So I definitely recommend always carrying enough cash with you.

## **Finances (Living Costs, Scholarships)**

You can apply for a travel grant at FAU, as well as at KGU, which also offers its own scholarship program for exchange students. You receive the information about this along with the registration documents.



Apart from that, I strongly recommend applying for Auslands-BAföG, since support for semesters abroad is usually much more generous than it is for studying in Germany.

Personally, I decided to start work as a working student a year prior and saved up as much as I could from this job. This helped me to feel more financially independent in Japan and allowed me to travel. If this is possible for you, I would definitely recommend saving as much money as you can beforehand, since it is not given that the money you'll receive from scholarships or even BAföG will be enough to sustain yourself.

## Other notes

During my stay I mostly ate vegetarian. For this, I can highly recommend the app HappyCow. It's also worth doing some research on social media and saving vegetarian restaurants directly in Google Maps. In Japan, many dishes are based on fish or meat, and even snacks that seem harmless often contain animal products. So you should be prepared that being vegetarian or vegan can be a bit of a challenge at the beginning. But it's definitely not impossible. Especially in the dorm, it's easy to cook for yourself, which keeps you flexible. The most important thing is not to lose motivation, but to realize that good preparation and thorough research make everyday life much easier.

Here are some vegetarian restaurant recommendations in Osaka: Paprika Shokudo Vegan, Green Earth, OKO - Fun Okonomiyaki Bar. Instagram and TikTok are honestly your best friends when it comes to finding good recommendations :)

Otherwise, my advice to you is simply to stay open to as much as possible and to take in as much of the country and its culture as you can. Even though I had never been to Japan before and didn't speak the language, I always felt well taken care of and managed to find my way around just fine. Even now, I still look back very fondly on all the places, people, and memories. Have lots of fun! :)